

Ox und Esel retten Weihnachten

Bühne Pepperoni im Rheder Ei: Ganz anderer Blickwinkel in den Bethlehemer Stall

RHEDE (hms). Offenbar ist die Weihnachtsgeschichte ganz anders gelaufen als bisher bekannt: In Kinderstück „Ox und Esel“, das die Bühne Pepperoni nach Rhede geholt hat, entdecken die beiden Stallbewohner einen Säugling und der ist ganz allein. Was jetzt?

Von Anfang an hat Uwe Frisch (Esel) die volle Aufmerksamkeit der Kinder im Rheder Ei; denn er bezieht das Publikum auch sofort mit ein. Zusammen mit Helle Hensen (Ox) hält Frisch eine Stunde lang die Spannung aufrecht. Die Stille im Rheder Ei wird nur durch laute Lacher unterbrochen, die auf die lustigen Sprüche und kessen Dialoge der beiden Schauspieler folgen.

Viel Ausstattung brauchen die beiden Schauspieler nicht: Auf der Bühne gibt es nur sie und ein Bühnenbild, das auf das Wesentliche reduziert ist. Ein Vorhang, Strohballen, Stühle und einige Kisten, und fertig ist der



Ein Baby im Abendessen: Esel (Uwe Frisch, links) und Ox (Helle Hensen) müssen sich um ein Kind kümmern, das sie in ihrer Krippe gefunden haben.

Foto: Herbert Sekulla

Stall.

Ox findet es gar nicht lustig, das da plötzlich ein Kind in der Krippe liegt. Unbeholten und polterig fordert Ox vom Esel die Entfernung des Kindes aus seinem Abendessen. Der Esel hat aber ein gutes Herz und es ist klar, das Kind würde außerhalb des

Stalles erfrieren. Schließlich kann er sich nicht anders helfen, als das Kind unter einer Decke zu verstecken. Es kommt wie es kommen muss, das Kind fängt an zu schreien und das Versteck fliegt auf. Da bleibt den beiden nichts anderes übrig als das Kind wieder in die Krippe

zurückzulegen. Langsam dämmt es auch Ox: Zusammen mit dem Esel entdeckt auch er sein Herz für das Kind. Beide überlegen gemeinsam wie das Kind zu versorgen und zu beschützen ist. Am Ende findet der zerstreute Esel die Krippenfiguren von Maria und Josef in seinem Manteltaschen und die Krippe mit der heiligen Familie ist wieder vollständig.

Die Zuschauer im Rheder Ei belohnen die Vorstellung mit einem großen Applaus. „Der Esel hat uns besonders gut gefallen“, sagen Franziska (11) und Jette (10) übereinstimmend. Auch Josef Middelkamp, der mit seinem Sohn die Aufführung besucht hat ist sehr angetan. „Es war zu spüren, wie die Kinder an den entscheidenden Stellen voll dabei waren“, sagt Middelkamp. Einige Kinder nutzten noch die Möglichkeit mit den Schauspielern zu reden und die Krippe zu betrachten.